



Pressemitteilung

Berlin, 11. Januar 2024

Einsteigen in die Zukunft, bitte!

Großer Bahnhof für die offizielle Übergabe des Premierenfahrzeugs der nächsten U-Bahngeneration – Tests beginnen noch im Januar

Sie ist gebaut in Berlin. Sie ist gebaut für Berlin. Die nächste Generation der gelben U-Bahn der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) ist seit dem heutigen Donnerstag, 11. Januar 2024, endlich sicht-, hör- und fühlbar. Auf dem U-Bahnhof Olympia-Stadion fand die offizielle Übergabe des ersten Testfahrzeugs vom Hersteller Stadler an die BVG statt. Zahlreiche Gäste aus Politik, Nahverkehrsbranche und Medien waren bei der Präsentation des Premierenzuges mit der BVG-internen Baureihen-Bezeichnung JK dabei. Sie konnten die brandneuen Wagen ausgiebig von innen und außen begutachten und vor allem das neue Raumgefühl erleben.



Vorstellung des JK-Zuges auf dem U-Bahnhof Olympia-Stadion Foto: Milos Djuric/TeamOn

**Berliner
Verkehrsbetriebe (BVG)**
Anstalt des
öffentlichen Rechts
Holzmarktstraße 15–17
10179 Berlin
Tel. +49 30 256-0
www.BVG.de

Pressekontakt
BVG-Pressestelle
Tel. +49 30 256-27901
www.bvg.de/presse
pressestelle@bvg.de

Pressesprecher
Stefan Volovinis
Jannes Schwentu
Markus Falkner

**Leitung Unternehmens-
kommunikation**
Maja Weihgold





Pressemitteilung

„Heute ist ein guter Tag für die BVG und ein guter Tag für Berlin“, sagte der Regierende Bürgermeister Kai Wegner. „Diese neuen und modernen Züge werden das Bild der U-Bahn über Jahrzehnte prägen – und tragen damit auch zur Mobilitätswende in Berlin bei. Unser Ziel ist es, dass noch mehr Menschen auf die BVG und den Öffentlichen Personennahverkehr umsteigen.“

Profitieren vom jüngsten Kind der Berliner U-Bahnfamilie werden vor allem die Fahrgäste. Durch neu konstruierte Türbereiche und extrem flache Fahrgastinformationssysteme an den Seitenwänden wirkt das Fahrzeug sehr viel geräumiger als das Vorgängermodell. Weitere Neuerungen, auf die sich die Mitfahrenden freuen können, sind beispielsweise die tageszeit- bzw. sonnenstandsgesteuerte Lichtfarbe, die jederzeit für ein angenehmes Ambiente sorgt, oder das „BVG-Wi-Fi“, das künftig nicht nur im Bahnhof, sondern auch in den Zügen für gute Internetverbindungen sorgt. Nach außen geneigte Haltestangen sorgen außerdem für viel Platz in den Durchgängen, beispielsweise für Rollstuhlfahrende oder Eltern mit Kinderwagen.

„Die Mobilitätswende braucht nicht nur eine gute Infrastruktur, sie braucht auch moderne Fahrzeuge“, sagte Manja Schreiner, Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt. „Wenn wir immer mehr Menschen von umweltfreundlicher Mobilität mit Bussen und Bahnen überzeugen wollen, dann müssen wir ihnen auch attraktive Angebote machen.“

„Ich freue mich sehr, dass meine Rückkehr zur BVG gleich mit dieser tollen Nachricht beginnt“, sagte Henrik Falk, der zum Jahreswechsel den Vorstandsvorsitz der BVG angetreten hat. „Gut vor allem für unsere Fahrgäste, die sich auf viele Verbesserungen freuen können.“

„In den letzten 3,5 Jahren haben wir in einem schwierigen Umfeld eng mit Stadler zusammengearbeitet. Umso mehr freue ich mich, dass wir nun das erste U-Bahn-Fahrzeug vorstellen können“, so Dr. Rolf Erfurt, BVG-Vorstand Betrieb. Bevor sich die Türen für alle Fahrgäste öffnen, müssen die Fahrzeuge aber zunächst noch ein straffes Programm absolvieren, wie Rolf Erfurt betonte. „In den nächsten Monaten werden

Pressemitteilung

unsere Fachleute die Züge auf Herz und Nieren prüfen und testen. Die Qualität soll und muss stimmen, bevor die ersten Fahrgäste einsteigen.“

Aktuell machen sich zunächst die Werkstatt-Fachleute mit den neuen Fahrzeugen vertraut. Parallel hat bereits die Einweisung der Fahrer*innen begonnen, die für die Test- und Abnahmefahrten benötigt werden. Anschließend geht es auf die Gleise – zunächst auf dem Gelände der Werkstatt Grunewald, dann im gesamten Kleinprofilnetz (Linien U1 bis U4). Sind alle Tests erfolgreich bewältigt, ist – voraussichtlich ab Spätsommer 2024 – eine rund zwölfwöchige Phase mit Probefahrten im Fahrgastbetrieb geplant. Dann heißt es: „Einsteigen in die Zukunft, bitte“ für alle Interessierten. Unmittelbar danach, so die Planung, soll die Serienlieferung beginnen.



Das erste Fahrzeug vom Typ JK Foto: Milos Djuric/TeamOn

„Eine neue U-Bahn zu übergeben, ist immer ein großer Moment“, sagte Jure Mikolčić, CEO von Stadler Deutschland. „Umso mehr, wenn es sich – wie bei den Zügen für die BVG – um ein maßgeschneidertes Produkt handelt. 4600 Einzelkomponenten müssen passen und perfekt untereinander als auch mit der gegebenen Infrastruktur funktionieren. Wir arbeiten mit vollem Einsatz daran, die neue Flotte auf die Gleise zu bringen.“



Pressemitteilung

Hohe Qualitätsansprüche vereinen Fahrgäste, Hersteller und BVG. Denn schließlich sollen die neuen Züge der Baureihen J und JK tatsächlich über Jahrzehnte das Bild der Berliner U-Bahn prägen. Es handelt sich um den größten Beschaffungsauftrag in der Geschichte der BVG. Laut Rahmenvertrag mit Stadler können bis 2035 insgesamt bis zu ca. 1500 Wagen geliefert werden. Bei einem Gesamtvolumen von bis zu 3 Milliarden Euro sieht der Vertrag auch die Ersatzteilversorgung über 32 Jahre vor. Der aktuelle Lieferauftrag umfasst 236 Wagen der Großprofil-Baureihe J und 140 Wagen der Kleinprofil-Baureihe JK.

Vereinbart ist zunächst die jetzt gestartete Lieferung der Testfahrzeuge (insgesamt 24 Wagen, je 12 für Klein- und Großprofil). Mögliche Erkenntnisse aus den Tests können laufend noch in die Serienfertigung einfließen.

Bei der Auslieferung war es – wie bekannt – leider zu Verzögerungen gekommen. Grund waren nach Hersteller-Angaben Lieferketten-Probleme auf dem Weltmarkt.



U-BAHN VOM TYP JK

Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG)

Die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) erteilten Stadler den Auftrag über die Lieferung von bis zu 1500 U-Bahn-Wagen für den Einsatz im Berliner U-Bahn-Netz. Der Großauftrag beinhaltet sowohl Fahrzeuge für den Einsatz auf Strecken des Kleinprofils (Baureihe JK) als auch für Strecken des Großprofils (Baureihe J).

Stadler liefert in einem ersten Abruf 376 Wagen als zwei- und vierteilige Fahrzeuge. Diese sind aufgeteilt in 140 Wagen für das Kleinprofil (36 zweiteilige und 17 vierteilige Fahrzeuge JK) sowie 236 Wagen für das Großprofil (52 zweiteilige Fahrzeuge und 33 vierteilige Fahrzeuge J). Ab 2024 werden die ersten Fahrzeuge an den Kunden ausgeliefert.

Die neue Kleinprofilbaureihe mit der Bezeichnung JK wird gemeinsam mit der Großprofilbaureihe J speziell für die Anforderungen der Berliner U-Bahn entwickelt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der größtmöglichen Nutzung identischer Bauteile in beiden Fahrzeugen, um die Entwicklung und Herstellung zu beschleunigen und die Wartung und Ersatzteilversorgung zu vereinfachen. Die Fahrzeuge der Baureihe JK können als durchgängige 2- und 4-Wagen-Einheiten konfiguriert werden. Die Fahrzeuge sind energieeffizient und geräuschreduziert und verfügen über ein modernes Fahrgastinformationssystem.

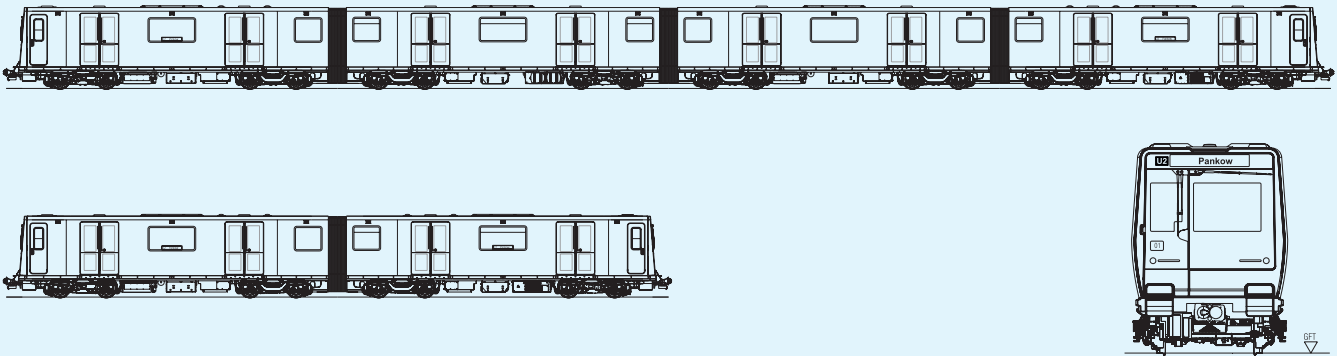
www.stadlerrail.com

Stadler Rail Group

Ernst-Stadler-Strasse 1
CH-9565 Bussnang
Telefon +41 71 626 21 20
stadler.rail@stadlerrail.com

Stadler Deutschland GmbH

Lessingstraße 102
D-13158 Berlin
Telefon +49 30 91 91-1616
stadler.pankow@stadlerrail.com



Technische Merkmale

Technik

- Wagenkasten in Aluminiumbauweise
- Luftgefederte Fahrwerke sorgen für eine hohe Laufruhe
- Moderne Leittechnik-Architektur
- Modular konfigurierbare Fahrzeuglängen (2- und 4-Wagen)

Komfort

- Je zwei Türen pro Wagenseite
- Verbessertes Raumgefühl durch besonders schmale Türsäulen
- Große Türauffangbereiche für schnellen Fahrgastwechsel
- Helle freundliche Fahrgasträume
- Modernes Fahrgastinformationssystem mit Monitoren im Innenraum und Stirn- und Seitenanzeigen an der Außenseite
- Haltestangen zwischen den Sitzen
- Große Mehrzweckbereiche in den Endwagen
- Großes Sitzplatzangebot in den Mittelwagen

Personal

- Ergonomisch gestalteter Fahrer Arbeitsplatz
- Hoher Nutzungskomfort durch Memoryfunktionen des Fahrersitzes

Zuverlässigkeit / Verfügbarkeit / Wartbarkeit / Sicherheit

- Modernes Diagnosesystem für bessere Wartung und Verfügbarkeit
- Hoher Anteil gleicher Teile zwischen den Baureihen J und JK
- Erfüllung der Crash Norm EN 15227
- Erfüllung der Brandschutznorm EN 45545

Fahrzeugdaten

Kunde	Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG)	
	2-teilig	4-teilig
Einsatzgebiet	Kleinprofil Netz der Berliner U-Bahn	
Spurweite	1435 mm	
Bezeichnung	U-Bahn Baureihe JK	
Achsanordnung	(1A)Bo' + Bo'(A1)	(1A)Bo' + Bo'(A1) + (1A)Bo' + Bo'(A1)
Anzahl Fahrzeuge	36	17
Inbetriebsetzung	2024	
Sitzplätze	28	88
Stehplätze (4 Pers./m ²)	114	222
Fußbodenhöhe	875 mm	
Einstiegsbreite	1300 mm	
Länge über Kupplung	25820 mm	51640 mm
Fahrzeugbreite	2400 mm	
Fahrzeughöhe	3160 mm	
Drehgestellachsstand	1800 mm	
Raddurchmesser, neu/alt	720/630 mm	
Min. Kurvenradius	50 mm	
Antriebsleistung	540 kW	1080 kW
Stromsystem	750 V, Stromschiene	
Höchstgeschwindigkeit	70 km/h	